

Land und Werk... G. D. Rädger

Früh-Würfel

Cuppenstiefchen

4 Pfg.



Schädlich

Zeiten

Feierstunden

... für meine...

... an Tolly dachte...

... ihre Begleiter...

... bei der Vorstel...

... sagte nur immer...

... s Freulein...

... Offen...

... gelassen alten Herrn...

... fragen kann ich...

... einen Rundgang...

... te dich, und zu be...

... auffallend, wenn...

... eldest, da man von...

... doch nur ungenü...

... rde ein schwieriger...

... größer, geflügelte...

... vom dämmerigen...

... durch die Schatten...

... Fenster stand eine...

... infeltraue Taffel...

... ren überhödet, denn...

... orkennung folat.)

Neues?

... von der...

... chwan...

... und ihren...

... ich lernen...

... und mäch...

... antworten...

... in durch...

... el Geld...

... pfand...

... achung...

... d frisch...

... gekirnt...

... rine" das farbige...

... ilos zu verlangen.

Art

... g. Nagold.

... mit Feurio...

... erhältlich.

1926

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Nagolder Tagblatt mit der landwirtschaftlichen Beilage Haus-, Garten- u. Landwirtschaft

Bezugs-Preise
Monat, einchl.
Erlaglohn A. 1,60
Eingelnummer 10
Erscheint an
jed. Werktag
Verbreitete Zeitung
im O.-Bez. Nagold
In Füllen hüt Gewalt
besteht kein Anspruch
auf Lieferung d. Zeitg.
oder auf Rückzahlung
des Bezugspreises.
Telegramm-Adresse:
Gesellschafter Nagold.
Postfach-Nr. 5113.
Stuttgart 5113.

Anzeigen-Preise
Die einpolige Zeile
aus gewöhnl. Schrift
ab. deren Raum 12 J
Familien-Anz. 10 J
Reklame-Zeile 25 J
Sammelanzeigen
50 % Aufschlag
Für das Erscheinen
von Anzeigen in be-
stimmten Ausgaben
und an besonderen
Plätzen, wie für tele-
phonische Aufträge u.
Schiffsanzeigen kann
keine Gewähr über-
nommen werden.

Ergebnis der Reichspräsidentenwahl im Oberamtsbezirk Nagold.

Gemeinde	Stimm- berechtigt	abgegebene Stimmen	gültige Stimmen	ungültige Stimmen	mit Stimm- losten, haben abgestimmt	Braun	Held	Hellpach	Jarres	Ludendorff	Marg	Thälmann	Sonstige
Nagold I	2256	1327	1326	1	32	224	4	171	785	69	47	24	2
Altensteig-Stadt I	1478	857	854	3	4	142	3	110	448	70	17	63	1
Altensteig-Dorf	103	62	62	0	1	2	0	3	55	0	0	2	0
Beihnaen	158	114	114	0	3	0	0	1	111	2	0	0	0
Bernsch	222	119	117	2	25	16	0	12	75	9	2	3	0
Bauern	93	58	58	0	0	1	0	5	46	5	0	1	0
Bödingen	307	159	157	2	0	3	0	8	144	1	0	1	0
Ebershardt	209	125	124	1	2	1	0	4	117	2	0	0	0
Ehhausen	777	465	463	2	7	157	1	12	284	5	1	3	0
Effringen	452	239	239	0	0	29	1	19	176	3	0	11	0
Egenhausen	437	276	276	0	0	11	0	11	251	0	0	3	0
Emmingen	381	194	191	3	0	42	1	6	133	3	0	2	4
Engstal	286	112	110	2	2	49	1	9	40	2	2	5	2
Emmannweiler	150	96	96	0	0	5	0	4	86	1	0	0	0
Fachsenbrunn	190	103	103	0	0	2	0	6	95	0	0	0	0
Garsweiler	98	72	72	0	4	3	0	2	67	0	0	0	0
Gangenswald	91	73	73	0	1	0	0	4	69	0	0	0	0
Göttlingen	574	306	304	2	5	8	0	9	274	3	5	5	0
Halterbach m. Altmühl	964	506	503	3	2	38	0	31	404	13	1	15	1
Helshausen	252	96	96	0	1	7	0	9	73	3	3	1	0
Kindersbach	175	114	114	0	0	30	0	0	82	2	0	0	0
Oberschwandorf	259	184	184	0	0	6	0	0	176	0	1	1	0
Oertrichheim	303	204	202	2	4	4	0	3	115	0	77	2	1
Pfzondorf	171	92	91	1	1	14	0	8	67	3	3	1	0
Rohrdorf	390	240	239	1	6	55	1	11	159	2	9	2	0
Ruffelben	356	245	245	0	2	12	0	3	226	3	0	1	0
Schietingen	193	122	122	0	0	8	0	0	102	7	2	2	1
Schönbrunn	270	204	204	0	2	17	0	5	180	1	1	0	0
Simmerfeld	310	177	176	1	8	6	0	4	143	23	0	0	0
Spielberg	312	152	152	0	4	16	0	8	122	3	1	2	0
Sulz	581	501	501	0	2	3	0	7	485	5	0	1	0
Heberberg	243	120	120	0	0	5	0	3	109	1	1	0	1
Unterquandorf	54	31	31	0	0	7	0	0	7	0	16	1	0
Heterathheim	407	237	237	0	0	4	1	2	84	0	141	5	0
Walldorf mit Moshardt	513	228	228	0	5	16	0	8	182	18	1	3	0
Wart	227	147	147	0	0	2	0	6	135	4	0	0	0
Wenben	111	80	80	0	0	2	0	0	77	0	1	0	0
Wibberg	787	404	401	3	5	18	2	42	236	7	5	91	0
Zusammen	15140	8841	8812	29	128	965	15	541	6420	270	337	251	13

Wahlergebnis aus dem ganzen Deutschen Reich.

Braun	7,785,878	Stimmen
Held	1,002,278	"
Hellpach	1,565,130	"
Jarres	10,387,593	"
Ludendorff	324,471	"
Marg	3,813,076	"
Thälmann	1,889,553	"
Sonstige	64,152	"
Zusammen	26,812,537	Stimmen

Hievon die Hälfte 13,406,269

so daß keiner der Kandidaten die absolute Stimmenmehrheit erreichte und ein zweiter Wahlgang nötig ist.

Neberall Wahlmündigkeit. Abgestimmt haben nur 68,8 %.

Wahlergebnis von Württemberg u. Hohenzollern.

Wahlberechtig	1 606 791	Stimmen,
Stimmlose	16 559	"
Abgegebene Stimmen	1 008 395	"
Gültig	1 004 183	"
Ungültig	4 211	"
Es erhielten:		
Braun	206 517	Stimmen,
Held	3 956	"
Hellpach	137 031	"
Jarres	348 635	"
Ludendorff	8 989	"
Marg	241 513	"
Thälmann	56 490	"
Sonstige	1 062	"
Zusammen	1 004 183	"
Absolute Mehrheit	502 093	"

Kuch hier erreichte keiner der Kandidaten diese Stimmenzahl.

Das Wahlergebnis in Württemberg und Hohenzollern entspricht etwa dem, was ziemlich allgemein erwartet wurde. Es zeigt einen starken Stimmvorsprung des Kandidaten des Reichsblocks, der indessen auch im 31. Wahlkreis zu einer absoluten Stimmenmehrheit für Dr. Jarres bei we-

tem nicht ausreicht. Charakteristisch ist die diesmalige Wahlmündigkeit in den Städten, noch mehr aber auf dem Lande. In den Städten, namentlich in den Großstädten ist die Wahlbeteiligung durchweg besser als auf dem Lande, wo sich eine unverkennbare Gleichgültigkeit oder Wahlmüdigkeit geltend macht. In Stuttgart wurde bei der letzten Reichstagswahl am 7. Dezember über 78% der Gesamtstimmzahl abgegeben, bei der diesmaligen Reichspräsidentenwahl waren es nur 66,4%. Im ganzen Lande beträgt die Wahlbeteiligung bei der Reichspräsidentenwahl 63%, während sie bei der Reichstagswahl rund 72% betrug.

Die erste Wahl ist vorüber. Das Ergebnis ist, wie man es bei der leidigen Zerstückelung der Kandidaturen nicht anders erwarten konnte. Keiner der Anwärter hat die nötige Stimmenzahl erhalten, um gewählt zu sein; es muß also zum zweiten Wahlgang kommen, der am 26. April stattfindet wird. Das Wahlergebnis hat bestätigt, daß von den sieben aufgestellten Anwärtern nur drei ernsthaft in Frage kommen können, und zwar nach der Zahl der bei der Reichstagswahl vom 7. Dezember u. S. abgegebenen Stimmen Dr. Jarres (überparteiliche Sammelkandidatur), Otto Braun (Soz.) und Dr. Marg (Zir.). Die übrigen vier Kandidaturen dürfen so wohl nicht als eigenbrütliche Parteikandidaturen bezeichnet werden; die Kommunisten gehen unter allen Umständen ihre eigenen Wege, die restlichen Kandidaturen sind aus parteitaktischen Gründen aufgestellt, die demjenigen, der die politische Lage losgelöst von den Parteigehispspunkten zu betrachten gewohnt ist, nicht recht verständlich erscheinen mögen, mit denen aber nur einmal bei unseren politischen und Parteiverhältnissen zu rechnen ist. Im zweiten Wahlgang ist wahrscheinlich eine Verschiebung der Parteigruppen zu erwarten in der Richtung, daß sich wohl zwei große Hauptgruppen gegenübersehen, während die Kommunisten ihre Kandidatur beibehalten.

Die Wahlbeteiligung war nach bis jetzt vorliegender Berichte dank der überaus rührigen Werbung teilweise und mit Ausnahme von Württemberg, wo die gleichzeitige Konfirmation für die Wahl ungünstig sehr mag, stark. In Stuttgart wurden z. B. am Wahltag große Bänder mit entsprechenden Fahnen, Aufschriften und mit Wahlfarben bemalt, durch die Straßen geführt. In Berlin ist es ganz toll gewesen. In anderen Gebieten erholte sich die Wahlbeteiligung nicht über den Durchschnitt, blieb sogar in manchen Orten erheblich darunter. Ordinaire persönliche Kapabelungen der Anwärter sind leider nicht ausgedehnt, doch bildeten sie die Ausnahme; im allgemeinen ist mit Genugtuung festzustellen, daß der Wahlkampf ohne die wüste Herunterreierei der Kandidaten geführt wurde

well ihre Verantwortlichkeit eben doch auch für den anständigen Wahlkampf keine Angriffsflächen bot.

Zum Vergleich wollen wir noch einmal die Zahlen der letzten Reichstagswahl für die in Frage kommenden Kandidaten bezw. Parteien der beiden Hauptrichtungen (überparteiliche Kandidatur und „Weimarer Block“) anführen:

Deutschnationale	6 205 324
Deutsche Volkspartei	3 049 215
Bayerische Volkspartei	1 893 729
Wirtschaftspartei	1 005 776
Deutschnationale Freiheitspartei	906 946
Zusammen	13 060 990
Sozialdemokraten	7 880 963
Zentrum	4 118 190
Demokraten	1 917 764
Zusammen	13 916 917
Kommunisten	rund 2 700 000.

Das Ergebnis der Stadt Stuttgart:

Ergebnis aus 156 Bezirken (von 167):

Braun	28 600
Held	350
Hellpach	38 200
Jarres	38 400
Ludendorff	1 600
Marg	11 600
Thälmann	16 300

Wahlergebnisse aus dem Lande:

- Schwarzwaldkreis**
 - Oberamt Balingen
 - Stimmberechtigt 30 012. Gültig 14 236
 - Braun 2472; Held 55; Hellpach 3544; Jarres 4576; Ludendorff 244; Marg 1633; Thälmann 683.
 - Oberamt Gels
 - Stimmberechtigt 17 343. Gültig 10 527
 - Braun 2901; Held 31; Hellpach 1198; Jarres 6719; Ludendorff 90; Marg 166; Thälmann 319.
 - Oberamt Freudenstadt
 - Stimmberechtigt 21 969. Gültig 12 471
 - Braun 3157; Held 43; Hellpach 2436; Jarres 6311; Ludendorff 88; Marg 215; Thälmann 227.
 - Oberamt Herrenberg
 - Stimmberechtigt 14 915. Gültig 9092
 - Braun 466; Held 13; Hellpach 570; Jarres 7118; Ludendorff 43; Marg 450; Thälmann 426.
 - Oberamt Horb
 - Stimmberechtigt 12 154. Gültig 8030
 - Braun 424; Held 63; Hellpach 460; Jarres 1814; Ludendorff 38; Marg 509; Thälmann 103.
 - Oberamt Nagold
 - Stimmberechtigt 15 140. Gültig 8212
 - Braun 965; Held 18; Hellpach 541; Jarres 6420; Ludendorff 270; Marg 337; Thälmann 251.
 - Oberamt Neuenbürg
 - Stimmberechtigt 21 656. Gültig 12 004
 - Braun 5121; Held 39; Hellpach 1289; Jarres 5909; Ludendorff 67; Marg 265; Thälmann 319.
 - Oberamt Nürtingen
 - Stimmberechtigt 19 040. Gültig 11 465
 - Braun 1850; Held 33; Hellpach 2632; Jarres 5488; Ludendorff 60; Marg 355; Thälmann 1537.
 - Oberamt Oberndorf
 - Stimmberechtigt 23 806. Gültig 14 174
 - Braun 2826; Held 32; Hellpach 2632; Jarres 1821; Ludendorff 68; Marg 6644; Thälmann 724.
 - Oberamt Reutlingen
 - Stimmberechtigt 36 679. Gültig 24 478
 - Braun 8377; Held 68; Hellpach 6749; Jarres 6656; Ludendorff 200; Marg 1147; Thälmann 1075.
 - Oberamt Rottenburg
 - Stimmberechtigt 16 460. Gültig 9619
 - Braun 3392; Held 21; Hellpach 863; Jarres 4734; Ludendorff 120; Marg 131; Thälmann 344.
 - Oberamt Rottweil
 - Stimmberechtigt 30 802. Gültig 18 606
 - Braun 4109; Held 66; Hellpach 2976; Jarres 2122; Ludendorff 82; Marg 7627; Thälmann 1548.
 - Oberamt Spaltingen
 - Stimmberechtigt 8316. Gültig 6388
 - Braun 551; Held 18; Hellpach 383; Jarres 247; Ludendorff 46; Marg 5076; Thälmann 144.
 - Oberamt Sulz
 - Stimmberechtigt 11 559. Gültig 6449
 - Braun 1026; Held 19; Hellpach 492; Jarres 4211; Ludendorff 38; Marg 516; Thälmann 142.
 - Oberamt Tübingen
 - Stimmberechtigt 29 053. Gültig 16 956.
 - Braun 2993; Held 56; Hellpach 554; Jarres 6073; Ludendorff 97; Marg 881; Thälmann 790.



erwartet zum Offenbarungseid vorgeladen werden. Das städtische Schlichteramt hat demnach befohlen, da die Treuhändergesellschaft am 4. April wieder keine Gelder auszahlen konnte.

Mussolini über das Genfer Protokoll

Rom, 29. März. Mussolini sprach in der Kammer seine Freude darüber aus, dass das Genfer Schlichterprotokoll ein Begründnis seiner Klasse in Genf erhalten habe. Er sei sofort, als er dieses Protokoll zu Gesicht erhalten habe, der Ansicht gewesen, dass es eine Maschine sei, um den Krieg zu verhindern. Manchmal seien auch die Pazifisten die größten Feinde des Friedens. Bezüglich Italiens schweben augenblicklich eine Reihe von Unterhandlungen mit verschiedenen Mächten. Er hoffe, bald der Kammer näheres darüber mitteilen zu können.

Württemberg

Stuttgart, 29. März. Arbeitsmarktlage und Erwerbslosenfürsorge. Die Lage des Arbeitsmarktes war in der abgelaufenen Woche weiter günstig. Die Zahl der Unterstützung bedürftigen Erwerbslosen im Arbeitsnachweisbezirk Stuttgart betrug am 17. März 222 und am 24. März 206 Personen.

Aus dem Lande

Stuttgart, 29. März. Ausstellung. Im Festsaal des Gymnasiums findet vom 5. bis 13. April eine Ausstellung für allgemeine Lebensreform und Volkswirtschaft statt. Die von dem bekannten Vorkämpfer für Lebensreform, Heimstätten- und Siedlungswesen, Walter Dypski, geleitet wird.

Stuttgart, 29. März. Verurteilung Kommunisten. Der dem Schöffengericht sand unter großem Andrang des Publikums die Verhandlung gegen die Kommunisten Herzer, Wäch, Bang, Binder, Schmidt und Walner, alle von Amund, Kaff. Sie waren angeklagt, sich an der Gründung einer proletarischen Hundertschaft hier beteiligt zu haben. Der „Führer“ und einer der Hauptredner, Zigarettenhändler Staudinger von hier, ist flüchtig. Das Urteil lautete für fünf Angeklagte an Stelle von drei Wochen Gefängnis auf eine Geldstrafe von 100 Reichsmark, verhöht von einem Teil der Angeklagten durch die Unterzeichnungshaft. Die Angeklagte Walner wurde freigesprochen.

Schwabmünchen, 29. März. Der Schlichterspruch in der Ehrenindustrie. Der Schlichtungsausschuss Donaueschingen hat in der Lohnverhandlung der Schwarzwalder Ehrenindustrie-Arbeiter eine Erhöhung des Mindestlohns für gelernte Arbeiter von 55 auf 61 %, in der Frage der Gehälter für die Angestellten eine Erhöhung der derzeitigen Gehälter um 6 v. H. vorgelesen. Die Erklärung über Erhebung oder Abänderung dieses Schlichterspruches steht von beiden Seiten noch aus.

Leinach, 29. März. Die Brat durch einen Messerhieb schwer verletzt. Im „Hirsch“ in Linach hat der 23 Jahre alte Händler Siegfried Schwarzberger aus Grafenberg Württemberg nach kurzem Wortwechsel seine Braut, die 24 Jahre alte Händlerin Maria Baumgartner aus Ebingen (Schweiz) durch einen Messerhieb schwer verletzt.

Mohrenbach, 29. März. Schwindler im Ordenskleid. Vor einiger Zeit trieb hier eine angebliche „Barmherzige Schwester“ umher, die vorgab, eine Ausgewiesene zu sein und die große Almosen zusammenbrachte. Jetzt ist es gelungen, die Schwester in Bayern abzufassen, wobei es sich herausstellte, daß man es mit einem Mann zu tun hat und daß sämtliche Angaben verlogen sind. Der Schwindler steht seiner Strafe entgegen.

Stuttgart, 29. März. Tagung. Vom 2. bis 4. April hält der Verband Württ. Schulgeographen unter dem Ehrenvorsitz von Oberbürgermeister Dr. Schwabmünchen hier eine Tagung ab.

Aus Stadt und Land.

Magd., den 30. März 1925.

Rein wahres Sein hängt nicht von der Rolle ab, die ich spiele, sondern von der Art, wie ich sie spiele.

Dem gestrigen Sonntag hatte die Wahl des Reichspräsidenten kein besonderes Gepräge aufgedrückt. Überall merkte man eine große Gleichgültigkeit oder Willkürigkeit. Haben doch auch in unserer Stadt nur etwa 58 % abgestimmt. Wie vorausgesehen war, hat ja nun keiner der Kandidaten die absolute Mehrheit erreicht. Das Weiter war gestern sehr nett, besonders vormittag, und es scheint, daß viele lieber die gute feine Wahlzeit genossen, als an die Wahlurne zu schreiben. Nun hat man ja noch einmal das Verlangen, die Wahl mit allen ihren angenehmen Begleiterscheinungen in 4 Wochen wieder mitzumachen. Während der Wahlzeit hatte man fast nichts mehr im Kopf als den Dolchstoß, jetzt bald nur noch seit betraue einem Jahr das Wort „Wohl!“

Die Entlassener des ältesten Jahrgangs der hiesigen Volksschule finden heute abend 7 1/2 Uhr (siehe Anzeige) im Gewerkschaftshaus statt. Eltern und Schulfreunde sind eingeladen.

Papierpreisrückgänge. Die Papierkonventionen erhöhen mit sofortiger Wirkung die Preise für Badpapier um 5 %; halbzwei Papiere Gruppe I je 100 Kilo um 3 %; Zellstoffkarton wurde um 2.50 % erhöht. Die Entscheidung über andere Papiere wurde vertagt.

Wittensfeld, 30. März. Unfall. Am Donnerstag abend kurzge Schreiermeister Felber hier die Leiche des Gasthausbesizers J. Schwannens brach, wobei er einen erheblichen Schädelbruch davontrug und in das hiesige Krankenhaus geschafft werden mußte. Es ist Hoffnung vorhanden, daß Felber mit dem Leben davonkommt.

Herrenberg, 30. März. Urteil. Der „Tübinger Chronik“ entnehmen wir folgendes: Wegen schändlicher Tötung hatte sich gestern die Bauers Witwe Marie Binder von Oeschelbrunn zu verantworten. Den Grund zur Anklage bildet folgender Tatbestand: Am 13. Dez. v. J. stieg der 34 J. alte, geistig nicht ganz normale Stiefsohn der Beschuldigten, Johann Martin Binder abends gegen 6 Uhr — also als es Nacht war — auf den Heustock in der Scheune, um Futter für die Pferde zu holen. Dabei kam er dem Garbenloch, das mit feinerlei Schutzvorrichtung versehen war, zu nahe und stürzte aus einer Höhe von 4,70 Meter herunter, wodurch er sich so schwere Verletzungen zuzog, daß er am folgenden

Morgen in der Scheune tot aufgefunden wurde. Die Beschuldigte gab zu ihrer Entschuldigung an, sie habe immer und immer wieder ihren Besinn verlohren, der Nacht auf den Heustock zu gehen, damit kein Unglück passiere, so auch nach insbesondere am Tage, bevor das Unglück passierte, als sie wegen eines schweren Fiebers nach Tübingen in eine Klinik geführt worden sei. Obwohl keine banalpolitische Vorschrift besteht, daß z. B. die Garbenlöcher mit Schutzvorrichtungen zu versehen sind, war die Beschuldigte demnach verpflichtet, eine solche anzubringen, denn sie war sich der Gefährlichkeit bei dem Weiter auf dem Heustock bewußt. Der Staatsanwalt hatte eine Geldstrafe von 150 Reichsmark beantragt und das Gericht ließ insofern Mitleid walten, als es anstatt einer Geldstrafe von 10 Tagen auf 60 Reichsmark und Tragung der Kosten erkannte. — Darum Ratgeberung für die Handwerker: Bewahrt eure Garbenlöcher gut!

Wübbach, 27. März. Das in unserer Freitag Nummer erwähnte Loch in den Toren wurde von der hiesigen Schule genauer untersucht. Nachdem eine lange Leiter in die 2. Etage hinauf gerufen war, sitzen die beiden Lehrer hinunter. Die etwa 1 Meter große Öffnung erweitert sich zuerst und wird dann in einer Tiefe von 1 1/2 Meter so eng, daß gerade ein Mann durchschlüpfen kann. Dieser Punkt ist etwa 1 1/2 Meter tief. Nun erweitert sich die Öffnung bis zum 3. und, der weitere 5 Meter tiefer hin, und hier erreicht sie ein Durchmesser von etwa 4 Meter. Die Öffnung ist in der Tat entstanden, das beweisen die kristallinen Eichenkornen und tropfenförmigen Niederschläge an der Wand. Etwa bis zu halber Höhe hinauf reicht das Gestein. Späterer Regen. Am Grund hat sich eine kleine Grube gebildet. Es wurde vermutet, daß hier etwa ein Stück des umliegenden Ganges eingestürzt ist, der vom tiefen fliessen in Richtung zum Delta in der Herrenberg geführt haben soll. Diese Vermutung trifft aber nicht zu.

Neuenbürg, 29. März. Wasserkrastanlage. Wieder ist ein neuer Plan über eine Wasserkrastanlage aufgetaucht. Die Gemeinde Calmbach, die Stadtgemeinde Stuttgart und die Deutsche Verlagsanstalt H. G. in Stuttgart beabsichtigen, in „Forsheimer Anzeiger“, die Wasserkräfte der Enach und Kleinsach in einem gemeinsamen Speicherverk in der Enach auf der Markung Wübbach und die geringsten Wasserkräfte von Grohsach, Kleinsach und Enach in einem Ausgleichswehrwerk an der Grohsach auf der Markung Calmbach auszunutzen.

Wübbach, 29. März. Kurzeit. Die Badführung brachte u. a. den Beschluß, die heutige Kurzeit (in beschränktem Umfang) schon am 15. April zu eröffnen. — In absehbarer Zeit wird man an den Bau des längst gewünschten Kurmittelhauses herantreten können.

Kleine Nachrichten aus aller Welt.

Mord. Wie berichtet, wurde der Gutsbesitzer Schäfer vom Buchhof bei Heiligenberg tot aufgefunden. Nach den Untersuchungen handelt es sich aller Wahrscheinlichkeit nach um einen Mord.

Ueberfall. Am Dienstag nachmittag wurde eine 23 Jahre alte Kontoristin in Berlin in der Postgasse, die von der Friedrichstraße zu den Linden fährt, von einem Mann überfallen, der ihr ein Dolchmesser auf die Brust steckte und ihr die Kleintasche entriß. Der Räuber war bald in dem starken Gedränge verschwunden. Die Kleintasche enthielt 6000 M., die des jungen Mädchens im Auftrage des Reichsbanks von einem Postbeamten abgehoben hatte, und außerdem Briefe an Dr. Sarres.

Schweres Explosionsunglück. Auf dem im Quartanal auf dem Kleinen Grasbrook in Hamburg liegenden Zantfabrik Grasbrook ereignete sich heute morgen bei Schweißarbeiten, die in dem Schiff vorgenommen wurden, eine schwere Explosion, die in der Umgebung beträchtliche Zerstörungen anrichtete. Bisher wurden 8 Tote und 3 Schwerverletzte geborgen. Von den umliegenden Schuppen wurden ganze Dächer abgedeckt. Die Fensterhebeln wurden im weiten Umkreis zertrümmert.

Wieder Riesenbrände in Mecklenburg-Pommern. Neuerdings sind wieder in Mecklenburg, diesmal in Sternberg, eine Anzahl von Scheunengebäuden angezündet worden. Es brannten vier große Scheunen bis auf die Grundmauern nieder. Der ganze Inhalt der Gebäude, eine Anzahl Ackerwägen, Ackergeräte, landwirtschaftliche Maschinen usw. fiel den Flammen zum Opfer. — In Wolgast brach auf einem Gehöft ein großer Brand aus. Das ganze Bestium, Wohnhaus, ein Scheunengebäude, ein Stallgebäude und ein Nebengebäude stand in kurzer Zeit in Flammen und brannte vollständig nieder. Es konnte nicht einmal das Mobiliar aus dem Wohnhaus gerettet werden. Auch hier liegt unabweislich Brandstiftung vor. Im Lauf von acht Tagen ist es der fünfte große Brand.

Ein Dampfer gestrandet. Der britische Dampfer „Maffia“ (5156 Tons) ist im Roten Meer auf der Höhe von Port Sudan gestrandet. Die Reisenden sind gerettet.

Mord aus Rache. Wie dieser Tage berichtet, war im Zusammenhang mit dem plötzlichen Tod des Gutsbesizers Schäfer im Buchhof bei Heiligenberg bereits die Vermutung eines Verbrechens aufgefaßt. Diese Annahme hat sich nunmehr als richtig erwiesen. Es wurde festgestellt, daß Schäfer durch zwei Revolverkugeln aus nächster Nähe in die Stirn getroffen worden ist. Es wird hier allgemein angenommen, daß es sich bei der Mordtat um einen Racheakt handelte.

Ein Tierquäler. In Alt-Landsberg (Kreis Potsdam) wurde der Handwerksmeister Quast, der in Neu-Jagen in einer Wirtschaft den Hund des Wirts lebendig in den brennenden Ofen geworfen hatte, wegen Tierquälerei und Erregung öffentlichen Argernisses zu vier Wochen Haft verurteilt. Der Berufte hatte die Tat aus Verdrüßung über einen vorausgegangenen geschäftlichen Verlust begangen.

Preissträger. Der bekannte Schriftsteller Heinrich Heberer erhielt für seinen neuen Roman „Kopf und Kaiser im Dorf“ den Gottfried-Keller-Preis der Martin-Böckler-Stiftung im Betrag von 6000 Franken.

Letzte Nachrichten.

Die 26prozentige Reparationsabgabe.

London, 30. März. Zu dem Abkommen zwischen dem deutschen und dem englischen Schatzkanzler und dem Generalagenten für die Reparationen über die 26prozentige Abgabe schreibt der Observer, daß die Entscheidung von größter Bedeutung für die englischen Firmen sei, die mit Deutschland

in Geschäftsverbindung stehen. Obwohl sich die amlichen Stellen bisher in Schweigen hielten, glaubt er folgende Einzelheiten mitteilen zu können:

1) In Zukunft wird der Gegenwert der 26prozentigen Reparationsabgabe für deutsche Ausfuhr nach England direkt an die englische Regierung in einer Bankguthaben monatlich bezahlt werden. Der zu bezahlende Betrag wird aus der tatsächlichen Einfuhr des vorangegangenen Monats berechnet werden. Das sei eine Erleichterung für den englischen Handel. Früher sei es üblich gewesen, daß der englische Importeur die Abgabe an die englische Regierung zu zahlen hatte und daß er diesen Betrag von dem an den deutschen Exporteur zu zahlenden abziehen konnte. Eine weitere wichtige Bestimmung in dem Abkommen sei die, daß in Zukunft die 26prozentige Abgabe durch die Käufer der Reparationsabgabe laufen werde und zwar als Reparationszahlung in Form einer Sachwertleistung, obwohl sie in bar bezahlt werde. Die Bedeutung der Bestimmung trifft nur die englische Regierung, da die Form der Erhebung geändert sei, so betont das Blatt, sei es für die englische Regierung notwendig, die formelle Zustimmung des Generalagenten und des Transferates einzuziehen, da die englische Regierung nunmehr dem ganzen Abkommen zugestimmt habe, so könne man nicht folgern, daß die Vorbedingungen erfüllt worden seien.

Handelsnachrichten

Dollarwerte Berlin, 29. März. Report 1 Dollar 4.199, London 1 Pf. St. 20.08, Amsterdam 1 Gulden 1.675, Zürich 1 Franken 0.81.

Dollarzinsausweisungen 91.75, Kriegsanleihe 0.695, französische Renten 90.80 zu 1 Pf., 18.96 zu 1 Dollar.

Berliner Geldmarkt. Am Geldmarkt ist das Angebot, wie stets am Wochenanfang, weiter reichlich. Die Zinssätze sind unverändert: Privatdiskont, tägliches Weiz 7.5-9.5, Monatsgeld 10 bis 12 v. H.

Herabsetzung des Brauntweinspreises. Die überaus hoch ansetzenden Brauntweinspreise der Monopolverwaltung — für reines mit 15 Millionen Hektolitern Ende Mai — haben den Reichsverband, in seiner gestrigen Sitzung für den vom 1. Juni ab hergestellten Brauntwein den Grundpreis von 45 M auf 40 M für 1 Hektoliter Weingeist herabzusetzen. Für Hefebranntwein wird ein Zuschlag von 5 M gesetzt.

Leistungszahlen in Württemberg. Im Monat März war Schwemlingen die teuerste Stadt mit einer Leistungszahl von 137.05. Es folgen Ulm mit 137.96, Stuttgart mit 137.38, Osnab mit 136.34, Heilbrunn 135.58, Ebingen 134.61, Kelen 133.41, Schwabmünchen mit 132.66, Tübingen mit 132.14, Göttingen mit 131.84, Tübingen mit 127.77, Friedrichshafen mit 126.19.

Stuttgarter Börse, 28. März. Am Wochenanfang blieb die Börse mit Rücksicht auf die bevorstehende Präsidentschaftswahl zurück. Bei kleinsten Umsätzen hielten sich die Kurse auf der gestrigen Basis. Am Rentenmarkt kamen nur 5 v. H. Reichsanleihe mit 0.675 bis 0.7 zur Notierung. Auf dem Aktienmarkt lagen Bankaktien bis auf Hypothekendarlehen, die auf 2.35 ansetzen konnten, unverändert. Auf dem Markt der Wertpapiere nahmen Deutsche Verlag und Union ihre gestrigen Gewinne von je 2 wieder hergeben, wogegen sich Beller auf 3.35 erhöhen konnten. Württ. Vereinsbank, Filiale der Deutschen Bank.

Berliner Getreidepreise, 28. März. Weizen, märk. 245-250, Mei 272-277-271.5, Juli 206-207 (Steig). Roggen, märk. 205 bis 20, Sojabohnen 18-20, Futtererbsen 18-19, Poljakchen 18 (Steig), Wintergerste 205-224, Sommergerste, märk. 225-245

Nürnberg Hopfenmarkt: Märkthopfen prima 370-385, mittel 290-300, geringe 200-280 M, Gebirgshopfen 390-400, Hofhauer einschließlich Siegelgut 350-400, 310-370, 250-300 M, Württemberg 370-400, 250-300, 200-250 M.

Stuttgarter Edelmetallpreise: Platin 14.70 G., 15.30 B.; Feingold 2.51 G., 2.53 B.; das Gramm. Fein-Rothsilber 94 G., 97.75 B.; das Röh. Silber in Barren 1000/1000 fein 93 G., 94 B. das Röh.

Märkte

Schweinepreise. Ulm: Zuluß 65 Stück, 45-60 M. v. H. — Württemberg: Zuluß: 50 Röh. und 2 Käufer-Schweine, 6. M. d. R. — Gaildorf: Zuluß 60 Mählschweine, 50-60 M. d. R. — Württemberg: Zuluß: 50 Röh. und 2 Käufer-Schweine, 50 bis 75 Mark das Paar.

Fruchtpreise. Ebingen: Gerste 13.70-14, Haber 10 bis 10.50 M. — Grotzheim: Weizen 12, Roggen 12, Haber 8 bis 8.50 M. — Hietzingen: Kern alt 13, neu 12-12.10, Roggen 11.70-11.50, Gerste 13.50, Haber 8.50-9, Saatbrot 11-12 M. — Wangen i. N.: Gerste 15-16.50, Haber 11-15. — Hietzingen: Weizen alt 13, neu 11.50-12.25, Roggen 11.50, Gerste 11.70-12.50, Saatgerste 13.50-15, Haber neu 9.50-12.00, Saatbrot 12.50-14, Speis 10 M.

Munderlingen. Jahrmart. Zuluß Markt, der handelt sehr lebhaft. 35 Pferde, 65 Ochsen, 72 Füllen, 49 Röh., 97 Kälber, 111 Rinder 31 Mutterkühe, 10 Käufer und 470 Röh. Schweine. Verkauf: 3 Pferde, 32 Ochsen, 29 Füllen, 10 Röh., 92 Kälber, 77 Rinder, 12 Mutterkühe, 10 Käufer und 450 Mählschweine. Pferde 350-650 M. Ochsen 280-300, Füllen 200 bis 400, Röh. 180-570, Kälber 40-70, Röh. 175-260, Mutterkühe 180-250, Käufer 40-50, Mählschweine 25-33 M.

Fruchtfranne Magd., Marktbericht vom 28. März. Verkauf wurden: 28.40 Str. Weizen, Preis pro Str. 12.50-13.50 M, 11.25 „ Saatgerste „ „ 13.00-15.00 M, 15.42 „ Haber „ „ 9.50-13.00 M, 4.50 „ Roggen „ „ 11.00 M, 3.00 „ Erbsen „ „ 12.00-16.00 M. Handel in Folge Weizenknappheit zurückhaltend und sehr spärlich. Zufuhr ziemlich stark. In der Schrannehalle ist noch Saatgerste (Bismarck, Bismarck und Frankfurter) aufgestellt und kann jeden Tag abgeholt werden. Nächster Fruchtmarkt am Sonntag, den 4. April 1925.

Unwürdige Todesfälle.

Vöppel: Gottlob Wäpfer, Schreiner, 20 J.

Konkurse.

Konkursgericht Gaildorf: Karl Krauß, Schuhfabrik in Fichtenberg, Termin 12. Mai. — Konkursgericht Tübingen: Firma Göttinger, Handelshaus, und Heinz Göttinger in Tübingen, Termin 22. April. — Konkursgericht Ulm: Schuhfabrik W. Schiller in Friedrichshafen, Termin 16. Mai. — Konkursgericht Ulm: Firma Hartweg & Hunter, W. in Ulm, Termin 51. April. — Konkursgericht Ludwigsburg: Johannes Roth, Inhaber einer Schuhfabrik in Juffenhausen, Termin 20. April.

Magdaler Tabletten für Sänger, Sportsleute, Kaufleute

Ämtliche Bekanntmachung.
Maul- und Klauenseuche.
 Die Maul- und Klauenseuche in Gschingen O.M. Calw ist erloschen. Die feierlich angeordneten Schutzmaßregeln sind aufgehoben.
 Der Oberamtsbezirk Calw ist wieder seuchenfrei.
 Nagold, den 28. März 1925.
 Oberamt:
 J. A. Dr. Merkt, Rm. Amtmann.

Stadtgemeinde Nagold.
Abgabe des Bürger-Beifugs.
 Das zu Bürgerrechtig aufweisende Nebenbürgerrecht kommt am **Donnerstag, 2. April 1925**, von nachmittags 1 Uhr an im großen Rathssaal zur Besetzung. Der Besetzer wird wieder, wie früher, vom Nagolder Bürger oder durch Bevollmächtigte selbst gezogen. Beabsichtigt werden je 50 Wähler.
 Diejenigen Bürger, die sich nach dem 13. Nov. 1922 das Nagolder Bürgerrecht erworben haben, kommen bei der heutigen Besetzung noch nicht in Betracht.
 1384 **Städtische Forstverwaltung.**

Landw. Bezugs- u. Abgabgenossenschaft
 e. G. m. b. H.
Altensteig, Nagold und Umgebung.
 Zur kommenden Saatzeit empfehlen wir obiger Altensteig lieferbar:
 1490

Saat-Hafer	Rothkeesamen, 1923er
Gerste	Bron, Luzerne
Weizen	Hansamen

Außerdem ist vorrätig in nur hochprozentiger Qualität:
 Schwefel, Ammoniak, Salpätrestoff, Kainit, fein u. grob, Kalisalz, Superphosphat, Thomasmehl, Superphosphat, Kalisuperphosphat, Kaliammoniak-Superphosphat.
Harzstoff in Dosen zu 1 bezw. 5 kg (vorzähl. Füllgewicht 10 Gartengewächse)
Torfmuld.
 Zu empfehlende Ernterzeugung bringen wir nach unten weiter: Rohkostsaft befeuchtet, 100 Liter in:
 Weiß- u. Brotmehl, Roggenfuttermehl, Weizkleie, Kaplathhafer, Hafl, Feinmehl, Malzheime, Zucker und Salz, La Plata Mais und Maismehl, Maiszucker, Maltz, u. Pferdemelasse.
 Gerste u. Weizen z. Brennen bzw. Mahlen geeignet.
 Sämtl. Kunstbäcker etc. auch von unserem Lager in Nagold (Petrich Mayer, Bismarkt) bezogen werden.
 Fernsprecher 85 **Geschäftsstelle.**

Die amtlich vorgezeichneten
Hunde-Verzeichnisse
 sind zu haben bei:
G. W. Zaiser, Nagold.
 Einen beinahe neuen
Luftkraftwagen
Arbeus, 4 Tonnen
 in sehr gutem Zustand, hat zu verkaufen
Martin Steinhilber, Schmiedmstr., Müssingen, Stielach.

Das schönste Ostergeschenk
Hans Thoma
 Bilder und Bekenntnisse
 Mit 36 Tafeln
 Kartonierte M. 5.-, Leinenband M. 7.50
 Das Beste und Wertvollste aus den Schriften des weisen Meisters ist hier mit 36 grossen, schönen Bildern vereinigt. So hat man den ganzen herrlichen Menschen vor Augen.
 Stets vorrätig bei
Buchhandlung Zaiser, Nagold.

Rheumatismus **Sicht! Schias** **Neuralgie!**
 Kostenlos teile ich gerne brieflich jedem, der von obigem Leiden geplagt ist, mit, wie wir solche Patienten, bei welchen oft alle anderen Mittel versagt hatten, durch eine einfache Hauskur von ihren qualvollen Schmerzen schnell u. gänzlich befreit wurden. Tausende von Dankschreiben, Krankenschwester Adels, Parthaus, Vad Reichenhall 324 (Bayer.).

Latein- u. Realschule Nagold
 Begeht am **Dienstag, den 31. März 1925**, vorm. 10 1/2 Uhr im Traubensaal ihre
Schlussfeier
 mit Gesangs- und Gedichtvorträgen durch Schüler und Jahresbericht durch den Vorstand. Hingeworfen werden die Eltern der Schüler (innen) und Freunde der Schule ergebenst eingeladen.
 1484
 Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag, den 21. April 1925**, vorm. 8 Uhr.
 Nagold, den 28. März 1925. **Nagold.**

Gewerbeschule Nagold.
 Dienstag, den 31. März, nachm. 4 Uhr, findet im Saal I der Gewerbeschule die
Entlassung des ältesten Jahrgangs der Gewerbeschule mit Handelsabteilung
 verbunden mit voranschreitender Schlußprüfung und nachfolgender Schlussfeier (ab 7/8 Uhr) statt. Hingeworfen werden die Lehrgänger und Eltern der Schüler, sowie alle Freunde der Schule ergebenst eingeladen.
 Nagold, 30. März 1925.
 Der Schulvorstand: **Beateispöcher.**

Ihre Jungen freuen sich,
 wenn sie zu Ostern einen neuen Anzug bekommen.
 Hierzu empfehle ich **reizende Neuigkeiten** in
Sweater-Anzügen, einzelne Sweater und Rosen, Marke Kübler, ederne Stoffanzüge, hell und dunkelfarbig, offene u. hochgeschlossene schwere Strapazieranzüge in Halbtuch, Samt-Cord und Zwirn.
 Größere günstige Abschlässe ermöglichen es mir, solche von **Mark 7.- bis Mark 35.-** zu offerieren.
Christ. Theurer,
Herren- und Knabenbekleidung,
Nagold, Bahnhofstraße.

Nach **NORD-, MITTEL- u. SÜD-AMERIKA**
OSTASIEN-AUSTRALIEN
 Regelmäßige Schiffsverbindungen nach **allen Weltteilen**
 Hervorragende Reisegelegenheiten in allen Klassen. Allerbeste Bedienung u. Verpflegung. Kostenlose Auskunft u. Platzbelegung durch Vertretungen des
NORDDEUTSCHEN LLOYD BREMEN
 176 **in Nagold: Berg & Schmid, Marktstr.**
 In Stuttgart: Generalvertr. Passagerebüro Rominger, Königsstr. 15.

Ostergeschenke!
 Goldfüllhalter, | Briefkassetten,
 Ledernotes, | Photo-Alben,
 Tagebücher.
G. W. Zaiser, Nagold.

Baumwachs
 Obstbaum-Carbolinum
 liefert garantiert ein bestes die
Löwendrog.
 Gebr. Benz
 Nagold
 Verkaufsstelle

Bestellungen
 auf
Einmach-Eier
 nimmt entgegen 1487
Christine Keppler.

Entlaß-Feier.
 Heute abend 7 1/2 Uhr findet im Gewerbeschulsaal zur Entlassung des ältesten Jahrgangs eine einstündige Feier statt, zu der Eltern der Schüler und sonstige Freunde der Schule herzlich eingeladen.
 Nagold, 30. März 1925.
 1489 **Das Volkshochschulrektorat: Rietner.**

Union-Briketts
Anthracit-Eibriketts
 sowie **Rührkohlen**
 treffen nächster Tage ein und nehme Bestellungen hierauf sofort entgegen bei billigster Berechnung.
Friedrich Schittenhelm, Nagold.

Einen sehr gut erhaltenen
Benz-Luftkraftwagen
 5 Tonnen, mit Anhänger
 in gut fahrbarem Zustand, hat im Auftrag zu verkaufen
Bruckner, Tübingen
 Schwarzlocherstr. 43.

Spuras verschwunden
 sind alle Hautkrankheiten u. Hautausschläge, wie Ekzeme, Pickel, Blüthen usw. durch die Gebrauch d. allein echten
Redupferd-Teerschwefel-Feife
 von Hermann & Co., Nadebaum, Dornheim u. Jöhren.
 Apotheke Th. Schmid, Löw.-Drog., Gebr. Benz, 375 Louis Bökle, Wwe., Otto Harr, Seifengesch.

Zahn-Pasta
 Kleine Tube 30 Pf.
 große Tube 50 Pf.
 nur beste Qualität zu kaufen.
Löwendrog.
 Gebr. Benz
 Nagold
 Verkaufsstelle

Wir erhalten in Sanie
 rier Wagen je 1 Wagon
la Anthracit-Eiform-Briketts
la Union Braun-kohlen-Briketts
 die nur zu niedrigen
 Konsumpreisen abgeben.
 G. H. Bestellungen
 lösen sich sehr schnell.
Berg & Schmid.

Was haben wir von Wollingen zu halten?
 Neueste 2. Aufl.
 2. Aufl. - vorrätig bei
G. W. Zaiser Nagold.

Neuwäscherei PHÖNIX
 Stuttgart
 liefert 1921
Kragen
 Manschetten u. Oberhemden
wie neu
 schnell und praktisch.
Annahmestelle:
 Frau Faßnacht, Nagold.

Stempel
 Stempelfrühen
 und
 Stempelfarbe
 stets vorrätig bei
G. W. Zaiser NAGOLD.

Bestellungen auf
la. Hal. u. Steiermärker Einmachereier
 nimmt bis 2. April zum
 äußersten Tagespreis entgegen.
 1482
Ludwig Keek
 Obst und Gemüse
 Telefon 76.

Einen großen Posten
Brieftaschen
 in Kunstleder
 bedeutend herabgesetzten Preisen
 sowie
Schüler-Etui
 zu 1.- und 1.40
 und
Bücher-Mappen
 zu 3.20 und 3.50
 bei **G. W. Zaiser, Buchhandlg., Nagold.**

Bezugs-Preis
 Monat, einchl.
 Lieferlohn & 1
 Einzimmer 10
 Eröffnet am
 1. Juli 1924
 Bedienung Zeit
 im O.M.-Bez. Nagold
 In Fällen höherer
 Preise kein Anspruch
 auf Ersetzung d. Z.
 oder auf Rückzahlung
 des Bezugspreises
 Telegramm-Adress:
 Gesellschafter Nagold
 Postfach-Kont.
 Stuttgart 151

Nr. 75
 Das Gesetz über
 Sternentorpedos
 Es tritt mit der
 In Bamberg
 lang der Vaper
 tagsfraction der
 Deuts. mit. d. d. d.
 Jahres stimmen
 Sammelmandat
 Ein Gesetz
 auf Haftentlassung
 vorgebrachten
 treten sei.
 Wasas melde
 port eines Teils
 Heimat begonnene
 Spanien abgege
 Die abgeänd.
 Wahlrecht für
 fectung angenom

Ein S...
 Am Vorabend
 Bisher dem bes
 gefehes befeher
 im Wahlkampf
 ganz gut so. A
 Problem, das
 werden wird.
 kann die Aufw
 halten. Sie ma
 halung. Die M
 die Auflösung d
 also den Staat
 Gesetz über d
 privatrechtliche
 liche Aufwertung
 die aufgewärm
 nung. Den vie
 Regierung nich
 nannte Einzelan
 mein gültige R
 auf diesen Geb
 wird. Jeder so
 und Jinsen zu
 Freilich, wa
 Aufwertung zu
 gierung nicht 3
 mal eine durchg
 sie. Sollte man
 gewesen - die
 und Vermögen
 so ginge das o
 finanzien und d
 von der techn
 der im Wege li

Aber betrach
 den über die W
 anleihen des F
 sollen in eine e
 den. Das Lind
 Kriegsanleihen
 u. h. des Renn
 denn die drit
 wechung der o
 Sämtliche Bef
 von Sparprämi
 in die Hand, d
 Reparationsver
 und nicht kimb
 bedürftiger M
 die nachweisen,
 im Besitz der
 bedürftige M
 Jahresrenten b
 alten Markanfe
 findung aus lo
 bester tritt noch
 diesem Spiel ha
 anderen werden
 Gesetz über die
 Grundbetrag na
 von 10 v. J. tr
 halb der ersten
 besonders bei d
 Über diese Zul
 Range nicht an
 bern dazwischen
 Grundbesitzer
 Besitzern der G
 guter Stelle auf
 nen bleibt alles
 Die Aufwerch
 Fortbewerungen
 fungen, und n
 daß die Sparere
 mungsentwürfen
 die R. der Ficht